



GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.1 - bodennahe schwachschicht vom frühwinter](#); [gm.10 - frühjahrssituation](#); [gm.2 - gleitschnee](#)

Unterhalb etwa 2000m meist mäßige, darüber geringe Gefahr mit leichtem tageszeitlichen Anstieg

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr ist von der Seehöhe und Tageszeit abhängig. Am Vormittag herrscht unterhalb etwa 2000m meist mäßige, darüber geringe Gefahr. Mit der im Tagesverlauf zu erwartenden vermehrten (teilweise auch diffusen) Strahlung kann die Gefahr dann leicht ansteigen und bis etwa 2300m mäßig werden, darüber bleibt diese gering. Die Hauptgefahr geht von sehr steilen Schattenhängen in einem Höhenbereich zwischen etwa 2000m und 2300m aus. Dort können an schneearmen Stellen durch große Zusatzbelastung vereinzelt Schneebrettlawinen ausgelöst werden. Die Wahrscheinlichkeit einer Lawinenauslösung steigt dabei mit fortschreitender oberflächiger Durchfeuchtung der Schneedecke.

Ansonsten ist im felsdurchsetzten, besonnten Gelände überall dort, wo es kürzlich etwas geschneit hat, auf kleine Lockerschneerutsche, in Osttirol auf steilen Wiesenhängen auf Gleitschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Eine durchwachsene Nacht mit zeitweise Aufhellungen sowie Regen bis etwa 2000m hinauf haben die in tiefen und mittleren Lagen noch vorhandene Schneedecke nur teilweise gut ausstrahlen lassen. Häufig findet man eine feuchte Schneeoberfläche oder aber einen nur dünnen Harschdeckel. Darunter ist die Schneedecke nass. Mit zunehmender Seehöhe nimmt die Tragfähigkeit des Deckels zu. Ebenso findet man hochalpin schattseitig einige cm Pulverschnee. Am Wochenende beobachtete Schneebrettlawinen sind durchwegs schattseitig bis maximal 2400m hinauf auf einer bodennahen, aufbauend umgewandelten Schicht vom Frühwinter abgegangen. Dort sind auch heute am ehesten noch Lawinenauslösungen, allerdings nur in Ausnahmefällen an schneearmen Stellen denkbar. Ansonsten ist die Schneedecke meist stabil.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Bergwetter heute: Schon etwas trockenere Luft und damit zumindest teilweise sonniges Bergwetter findet man heute eher im Westen und Nordwesten Tirols, am meisten davon in den Lechtaler Alpen. Im Bereich der Kitzbühler und Zillertaler Alpen noch viele Wolken und damit schlechtere Sicht. Nachmittags aus Quellbewölkung allgemein leichte Neigung zu Regenschauern, ab 2200m Schneeschauer. An der Alpensüdseite recht sonnig zwischen dem Ortler und den Dolomiten, in den Osttiroler Bergen bewölkt und wechselhaft. Temperatur in 2000m 4 Grad, in 3000m -4 Grad. Mäßiger, über dem Tauernhauptkamm teils noch starker Höhenwind aus Nordwest.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung. In größeren Höhen durchwegs günstige Bedingungen.

Patrick Nairz